

Blauer Brief gegen Schulprivatisierung #4

Hallo liebe FreundInnen guter öffentlicher Schulen in Berlin. In dieser Ausgabe gehe ich wie im Blauen Brief #3 versprochen darauf ein, welche Ausschüsse des Abgeordnetenhauses wir für den Inhalt unserer Volksinitiative für zuständig halten. Außerdem steht uns ein verlängertes Wochenende mit verschiedenen Terminen am 1. Mai bevor.

Termine rund um den 1. Mai

Der 1. Mai ist ein Tag, um politische Anliegen auf die Straße zu tragen.

Auch wir sind am Schlusspunkt der Gewerkschaftsdemo am Brandenburger Tor mit einem Stand vertreten. Der Stand befindet sich an der Straße des 17. Juni (Höhe sowjet. Ehrenmal, Aufbau ab ca. 9 Uhr, HelferInnen sind willkommen). Außerdem findet ihr uns mit einem Stand auf dem Fest am Mariannenplatz. Kommt gerne vorbei!

Zuständige Ausschüsse

Nach Abstimmungsgesetz haben wir, wenn wir 20.000 gültige Unterschriften zusammen-bekommen das "Recht auf Anhörung in den

zuständigen Ausschüssen“. Wir halten gleich eine ganze Reihe von Ausschüssen für zuständig.

Da wäre zunächst der Ausschuss für Bildung, Jugend und Familie, denn es geht um Schulbau und -betrieb und um die Zukunft von Schule in Berlin.

Da auch die Entmachtung der Schulkonferenzen, der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bezirkseltern- und Lehrerausschüsse droht, ist ebenfalls der Ausschuss für Bürgerschaftliches Engagement und Partizipation betroffen.

Der Ausschuss für Inneres, Sicherheit und Ordnung ist unter anderem zuständig für Informationsfreiheit. Da das Informationsfreiheitsgesetz nicht für GmbHs gilt, ist auch der Zuständigkeitsbereich dieses Ausschusses betroffen.

Hinzu kommt der Ausschuss für Stadtentwicklung und Wohnen, denn es geht um gigantische Bauvorhaben.

Gleichfalls betroffen ist der Bereich des Ausschusses für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz, denn es geht um 860 Schulgebäude, und um etwa ebenso viele Sporthallen, die energetisch sinnvoll saniert oder errichtet werden können - oder nicht, die energetisch sinnvoll betrieben werden können - oder nicht. Und es geht um 860 Schulhöfe mit altem Baumbestand, ein Teil der grünen Lunge Berlins. Diese Bäume stehen am Rand der Schulhöfe - und sie wären die

ersten Opfer von Schulhofverkleinerungen, wie sie in Hamburg in einem ähnlichen Modell an der Tagesordnung sind.

Da es auch um eine Aushöhlung der Schulträgerschaft und eine Umdefinition (oder sogar Brechung) des Verfassungsauftrags zum Schulbau geht, ist auch der Ausschuss für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten zuständig.

Zudem ist der Hauptausschuss zuständig, denn es geht um die Auslagerung von Schulden aus dem regulären Haushalt, und um die Wirtschaftlichkeit (oder eben Unwirtschaftlichkeit) des Vorhabens.

Der Hauptausschuss wiederum hat verschiedene Unterausschüsse, die auch betroffen sind: Der Unterausschuss Beteiligungsmanagement und -controlling, denn es sollen 25-Jahresverträge geschlossen werden, die nicht kündbar sind und deren Vertragscontrolling sowohl die Beteiligungen des Landes als auch das Land selbst betreffen. Der Unterausschuss Bezirke, denn die Bezirke werden einerseits entmachtet, gleichzeitig sollen sie umfangreiche Verträge abschließen und Zahlungsverpflichtungen eingehen, die in ihrer Höhe heute noch gar nicht bekannt sind. Der Unterausschuss Haushaltskontrolle, denn die Haushaltswahrheit und -klarheit wird durch die Abwanderung ins Privatrecht empfindlich gestört. Der Unterausschuss Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft, denn es sollen statt eines Personalaufbaus in öffentlicher Hand nur wenige Stellen in der privatrechtlichen HOWOGE geschaffen werden, das Gros der Planung, Vergabe und Steuerung erfolgt demnach von

Privatfirmen, die damit erhebliches Knowhow übertragen bekommen.
Der Unterausschuss Vermögensverwaltung, denn durch die
Erbbauverträge, die geplanten Stundungen sowie die Deckungszusagen
für die Schulmieten der Bezirke werden die Vermögensgegenstände
des Landes massiv betroffen sein.

Bisher wurde in keinem dieser Ausschüsse das Thema auch nur
erörtert. Wir brauchen wohl erst 20.000 Unterschriften, damit dies
geschieht. Sollte das Abgeordnetenhaus, wenn wir die Unterschriften
zusammen haben, andere Auffassungen bezüglich der Zuständigkeit
der Ausschüsse haben, müssen wir uns hierüber wohl streiten.

Ich hoffe, ihr könnt das verlängerte Wochenende genießen und habt
einen schönen und kämpferischen 1. Mai.

Der nächste Blaue Brief gegen Schulprivatisierung erscheint in ca. 2
Wochen.

Liebe Grüße

-Fiona für das Team von GiB // 26. April 2018